

**ZA – Archiv Nr. 0090**

**Landwirtschaftliche  
Altersgeldempfänger  
(1963)**

**(Jan. 1963 – März 1963)**

Alterskasse (1-2) lfd. Nr. (3-6)

1	2	3	4	5	6
1					

**A. Angaben zur Person**

**1. Antragsteller**

Geschlecht; Mann 1; Frau 2 (7)

Alter in Jahren (8-9)

Beruf (10)

- keine Angabe 0
- Landwirt 1
- Landw. m. Zuerwerb. 2
- Arbeiter 3
- Angestellter 4
- Beamter 5
- sonst. Selbst. 6
- Rentner x
- Ehefrau x

7	8	9	10

**2. Ehegatte**

Geschlecht; Mann 1; Frau 2 (11)

verstorben x

Alter in Jahren (12-13)

Beruf siehe (10) (14)

11	12	13	14

**Angaben zum Unternehmen**

**Unternehmen vor Abgabe**

**a. Eigentum**

	15	16	17	18	19	20
Jahr 19..	21	22	23	24	25	26
LN						
Sonderkult.	30	31	32	33	34	35
Teich x	36	37	38	39	40	41
Wald						
b. Pacht	42	43	44	45	46	47
Jahr 19..	48	49	50	51	52	53
LN						
Sonderkult.	57	58	59	60	61	62
Teich x	63	64	65	66	67	68
Wald						

**c. Unternehmensführung (69)**

- Antragsteller 1
- Ehegatte 2
- Gemeinsam 3
- mit anderen 4

**d. Sonstige Einkünfte (70)**

- nein, keine 0
- ja 1
- Vertriebener x
- Beiträge zur AK geleistet y

69	70

**B. Angaben zum Unternehmen**

**2. Abgabe des Unternehmens**

**a. Übergabe**

1) Übergabejahr 19.. (7-8) Weiterführung x

Alter des Übernehmenden in Jahren (9-10)

Größe in ha mit Komma in (14)

2) Übergabejahr 19.. (15-16) Weiterführung x

Alter des Übernehmenden in Jahren (17-18)

Größe in ha mit Komma in (22)

3) Übergabejahr 19.. (23-24) Weiterführung x

Alter des Übernehmenden in Jahren (25-26)

Größe in ha mit Komma in (30)

**b. Verpachtung**

1) Vertragsdauer von 19.. (31-32)

Weiterführung x

Alter des Pächters in Jahren (33-34)

Art des Vertrages (35)

Größe in ha mit Komma in (39)

2) Vertragsdauer von 19.. (40-41)

Weiterführung x

Alter des Pächters in Jahren (42-43)

Art des Vertrages (44)

Größe in ha mit Komma in (48)

3) Vertragsdauer von 19.. (49-50)

Weiterführung x

Alter des Pächters in Jahren (51-52)

Art des Vertrages (53)

Größe in ha mit Komma in (57)

**c. Sonstige Abgabe**

1) Abgabejahr 19.. (58-59)

Weiterführung x

Alter des Übernehmenden in Jahren (60-61)

Art des Vertrages (62)

Größe in ha mit Komma in (66)

2) Abgabejahr 19.. (67-68)

Weiterführung x

Alter des Übernehmenden in Jahren (69-70)

Art des Vertrages (71)

Größe in ha mit Komma in (75)

1	2	3	4	5	6
2					

7	8	9	10

11	12	13	14

15	16	17	18

19	20	21	22

23	24	25	26

27	28	29	30

31	32

33	34	35

36	37	38	39

40	41

42	43	44

45	46	47	48

49	50

51	52	53

54	55	56	57

58	59

60	61	62

63	64	65	66

67	68

69	70	71

72	73	74	75

1	2	3	4	5	6
3					

**B. Angaben zum Unternehmen**

**3. Rückbehalt usw.**

**a. Rückbehalt**

LN

Sonderkulturen, Teich x

Wald

**b. Nießbrauch**

LN

Sonderkulturen, Teich x

Wald

**c. Weiterbewirtschaftung**

LN

Sonderkulturen, Teich x

Wald

**4. Ehegatte mit Selbstbewirtschaftung**

Bis Jahr 19..

Größe ha

**C. Sonstige Angaben**

**1. Sonstige Altersleistungen (39)**

- a. LVA, BVA, Knappschaft 1
- b. Handwerk 2
- c. Beamtenrecht 3
- d. Bundesversorgung 4
- e. Lastenausgleich 5
- f. Sozialhilfe 6
- Wenn Ehegatte x
- Zwei Renten y

Rentenhöhe Monat/DM nach (40-41-42)

39	40	41	42

**2. Leistungen beantragt**

wie oben nach (43)

**3. u. 4. Altersgeld erhalten usw. (44)**

- 3. u. 4. nein 0
- 3. ja 1
- 4. ein anderer 2
- 3. u. 4. ja 3

43	44

10090  
Dopp. Exempl.

ERHEBUNGSBOGEN  
zur Befragung landwirtschaftlicher Altersgeldempfänger

1 KA-LAK-lfd. Nr.	1	2	3	4	5	6	7	3 Betrieb und Übergabe	>	15	16	17
2 Familie und Haushalt								31 Sie haben Ihren ldw. Betrieb übergeben.				
21 Wieviel Personen zählt der Haushalt, in dem Sie leben: lo - X							8	Wie groß war er: Eigentum ha LN	>	18	19	20
22 Generationsstruktur KA 0.5								Pacht ha LN	>	21	22	23
nur AE 0 16.6							9					
AE mit Verwandten 1 2.5								32 Wer hat das alles bekommen: Zus. ha LN				
Zwei Generationen 2 16.6								Art/Größe wer wie was geschah damit				
Drei Generationen 3 54.6								Gebäude. ....				
Vier Generationen 4 0.7								ha LN .....				
AE mit Ehefrau X 9.7 (X = 37.7)								ha LN .....				
23 Wer ist der Haushaltsvorstand KA 0.2							10	ha LN .....				
entfällt 0 0.6								ha LN .....				
AE 1 39.7								Wald .....	24	25	26	
Sohn/Tochter des AE 2 40.4												
Schwiggersohn/-tochter d. AE 3 17.2												
Enkel/-in des AE 4 0.3												
sonstige Verwandte des AE 5 0.9												
nichtverwandte des AE 6 0.2												
Haushalt ist nicht der übergebene dem X 7.6								4 Ökonomische Situation				
24 Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes: > 11								41 Was haben Sie als Gegenleistung erhalten: KA. entfällt, Betrieb verkauft/en	>	27	66	
entfällt 0								Vollversorgung	0	43		
AE 1 29.4								Wohnung	1	767		
selbständiger Landwirt 2								Heizung	2	672		
Arbeiter 3								Verpflegung	3	616		
Angestellter/Beamter 4								Bargeld (einmalige Abfind.)	4	617		
nichtlandw. Selbständiger 5								Nießbrauch	5	37		
Rentner 6								Sonstiges	6	45		
25 Welche Einkommen fließen in den Haushalt: > 12									7	6		
keine 24.5% 0										1		
landwirtschaftliche Eink. 1								42 Haben Sie etwas zurückbehalten: Was/wieviel Was geschieht zZ damit Was später				
nichtlandw. selbständige E. 2								.....	28	29	30	
Arbeiter 3								.....				
Angestellter/Beamter 4								43 Welche Bareinnahmen haben Sie monatlich aus den übergebenen Betrieb	>	31	32	
Renten 5								Taschengeld				
UV-KB-u.ä.-Renten 6								.....	>	33	34	
Gelegenheitseinkommen 7								Verwandtenpacht	>	35	36	
Kapitaleinkommen 8								Fremdpacht				
26 Art der Wohnung: KA 18							13	44 Welche Einnahmen haben Sie außerdem: KA > 37 243				
Hausgemeinschaft mit Wirtschaftsfamilie 06.4								entfällt	0	453		
in übergebenen Betrieb aber getrennt von Bauernhaus 2 18.6								KA	1	7		
Altenteilerhaus 3 4.6								Rente der Ges. Soz. Vers.	2	514		
Einfamilienhaus 4 3.4								Privatrente	3	~		
Etagenhaus 5 1.1								Barkapital	4	42		
Altersheim u.ä. 6								Hausmieten	5	68		
nicht am Betriebssitz X (1.2)								Landwirtsch. Boden-Pacht	6	14		
in einer Stadtgemeinde Y (1.2)								Gelegenheitseinkommen	7	55		
27 In Falle einer eigenen Wohnung; wieviele Räume stehen zur eigenen Verfügung: > 14								Zuwendungen von Verwandten	8	11		
Küche - X Bad - Y								Wald	9	4		
								45 Gesamteinnahmen im Monat ohne AG in DM: >	38	39	40	

STRENG VERTRAULICH ! Name darf nicht vermerkt werden

5	Altersgeld	KA 0.4	
51	Sie erhalten l.d.w. AG / auf welchen Weg erhalten Sie es >		41
	Banküberweisung auf eigenes Konto 1	88.8	
	Banküberweisung auf fremdes Konto 2	1.0	
	Geldbriefträger 3	6.7	
	Postabholung 4	4.6	42
52	Verbrauchen Sie das Geld im Laufe des Monats ganz 1	72.6	
	teilweise 2	25.2	
53	Wie verwenden Sie das Geld: KA 3.0 >		43
	überwiegend für Haushalt 24.5 1		
	" " eig. Bedarf 5.1 2		
	" " Betrieb 2.7 3		
	" " eig. Bedarf 0.8 4		
	nur für eigenen Bedarf 58.9 5		
54	und zwar für:		44
55	Freie Verfügung erläutern: Ernährung KA 2.7 >	4.68	1
	Mann: Kleidung 6.78 2		
	Frau: Körperpflege 2.57 3		
	Freie Verfügung Mann 5.72 4		
	Freie Verfügung Frau 3.78 5		
56	Kenn in Betrieb verwendet, was geschieht damit: KA 100.0 >		45
	.....		46
57	Kenn in Haushalt verwendet, was geschieht damit: >		47
58	Die LAK erhebt Beiträge KA 0.4 >		48
	Ker zahlt diese in Betrieb aufgel. 1 12.8		
	Ihren Fall: Betrieb u. Existenzgr. 2 1.7		
	" Abbau 3 1.8		
	" Hauptberuf 4 73.6		
	" Nebenberuf 5 4.5		
	AE zahlt a. Unternehmer X(2.5)		
	Hätten Sie den Betrieb zum selben Zeitpunkt übergeben, wenn Sie kein AG bekommen hätten: >49		
	entfällt, vor 57.- 0 KA/KH -1 ja-2 nein -3		
	Wenn nein, warum: 23.3 1.5 57.5 12.4 >		50
61	Wenn Sie noch einmal entscheiden könnten, würden Sie den Betrieb wieder so übergeben, wie Sie es getan haben: >		51
62	Was würden Sie anders machen: >		52
7	Betriebswirtschaftliche Folgen		
71	Ein neuer Wirtschaftler ist auf dem Hof. Was macht der anders als Sie (Anbau): >		53
	.....		54
72	Viehbesatz		
	früher ..... heute .....		
73	Zugkräfte		
	früher ..... heute .....		
74	Arbeitskräfte (ständige Männer) >	56 57	58
	1939: ..... 1949: ..... 1963: .....		
75	Finden Sie, daß es so gut ist, wie der neue Wirtschaftler es macht: >		59
	KA - 0 nein -1 ja -2 teil/teil -3		
	2.5 1.2 70.4 7.9		

8 Krankheit			
61	Karen Sie im letzten Jahr krank. Können Sie noch sagen, welche Krankheiten es waren. Haben Sie einen Arzt beansprucht? nein 0 40.0 >		60
	leichte Krankheit ohne Arzt 1 6.0		
	" " mit " 2 22.2		
	schwere " ohne " 3 0.8		
	" " mit " 4 26.4		
	leichte u. schwere ohne " 5 0		
	" " leichte mit Arzt 6 0.1		
	" " schwere mit Arzt 7 1.9		
	" " beide mit Arzt 8 2.4		
82	Sind Sie durch die Krankheit in finanzielle Schwierigkeiten gekommen; entfällt - 0 nein -1 ja -2 >		61
83	Wer bezahlt die Kosten, wenn Sie krank sind: 12.4		
	KA 0 4.4		62
	selbst 1 15.4		
	Übernehmer 2 6.6		
	KK - gesetzlich 3 1.8		
	KK - freiwillig in gesetzl. 4 11.4		
	KK - privat 5 5.0 >		
84	Wie hoch ist der Beitrag: loDH/Monat		
	mit Frau X KA 28.7		
	nur Frau Y		
85	Wer bezahlt den Beitrag: entfällt 0 25.2 >		64
	KA 1 0.7		
	AE selbst 2 23.3		
	Übernehmer 3 29.6		
	Verwandte 4 0.4		
9	Schlußfragen		
91	Sind Sie mit der Regelung der landw. Altershilfe in dieser Form grundsätzlich einverstanden: >		65
	KA/KH 0 ja -1 nein -2 teils/teils -3		
92	Wenn nein, welche Änderungen halten Sie für notwendig: >		66
93	Angenommen das AG würde erhöht, sind Sie der Meinung daß in diesem Fall von der Landwirtschaft höhere Beiträge geleistet werden könnten: >		67
	KA/KH 0 ja -1 nein -2		
94	Können Sie ihre gesamten Einkünfte zusammenrechnen, kommen Sie damit aus: >		68
	KA/KH 0 ja -1 nein -2 ja, weil ich muß -3		
95	Was glauben Sie, wie hoch ist die Altersrente eines Arbeiters, der vierzig Jahre berufstätig war: DN/Monat >		69 70
96	Arbeiten Sie noch in Betrieb mit, in welcher Form: >		71
97	Haben Sie eine ehrenamtliche Tätigkeit, welche: >		72
98	Wie verbringen Sie ihre Freie Zeit >		73
	Bearbeiter: .....		